

Faktenblatt: Glutathion

August 2024

Methode/Wirkstoff

Glutathion ist ein Molekül aus den Aminosäuren Glutaminsäure, Cystein und Glycin. Es ist ein wichtiges Antioxidans in praktisch allen Zellen. Es schützt Proteine und Membranlipide vor freien Radikalen. Die Aufnahme von Glutathion aus dem Darm in den Körper (Bioverfügbarkeit) von Glutathion ist gering.

Einfluss auf den Verlauf der Tumorerkrankung

Es gibt keine Hinweise, dass Glutathion einen Einfluss auf den Verlauf einer Krebserkrankung hat.

Wirksamkeit bei Beschwerden

Glutathion kann Nebenwirkungen einer Chemotherapie mit Cisplatin abschwächen. Dies konnte auch für Oxaliplatin gezeigt werden. Allerdings senkt Glutathion auch den Medikamentenspiegel, sodass die Gefahr besteht, dass die Wirkung an der Tumorzelle abgeschwächt wird.

Wechselwirkungen

Aufgrund der antioxidativen Wirkung könnte die Wirksamkeit von Strahlentherapie oder Krebsmedikamenten abgeschwächt werden.

In einer ganzen Reihe von Laborexperimente wurde gezeigt, dass Tumorzellen mit einem höheren Gehalt an Glutathion resistent gegen die Chemotherapie sind. Glutathion kann also möglicherweise beim Menschen die Wirkung der Chemotherapie auf den Krebs abschwächen.

Nebenwirkungen

Es sind keine Nebenwirkungen bekannt.

Kontraindikationen

Es sind keine Studien zu Kontraindikationen bekannt.

Fazit

Wegen der möglichen Wirkungsabschwächung der Chemotherapie empfehlen wir, Glutathion außerhalb von Studien nicht während einer Chemotherapie einzunehmen. Der Körper kann ausreichende Mengen für die gesunden Zellen selber herstellen.